Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VON HEUTE

Das Décolleté

Mariannli ist bemüht, die Höschen selber hinaufzuziehen, doch hindert sie das Röckchen. Ich heiße sie zu mir kommen, damit ich ihr helfen könne. Aber die Kleine ruft: «Nei, ich chum nid, Mama, suscht tätschlischt mir wieder ufs Décolleté!» Nichte So

Schüleraufsatz

Ruthli schreibt: «... Bei uns kocht immer die Köchin. Nur wenn die Köchin Ausgang hat, kocht Mutti, und dann kocht sie immer Butterbrot mit Wurst!» Z.

Kindliche Logik

Maxli kommt mit dem ersten Zeugnis nach Hause. Der Vater ist nicht zufrieden mit den Noten und verabreicht seinem Sprößling einige saftige Hosenspanner.

«De Vatter het mii nöd müeße dorehaue, i bi jo no de Gschidscht onder de Domme.» Obi

Kindermund

Familie Müller bekommt Besuch. Auf einmal ruft der Hansli: «Tante, stoh emol uf!» «Warum?» fröged d'Tante. Do seit de Hansli: «De Papa het gseit, Du hocksch uf em Geld!» Kosa

Der Stromer

Rosmarieli, das zu Weihnachten eine Bäbistube erhielt, wünscht sich darin noch elektr. Beleuchtung, und sagt: «Die Stromzuleitung für die Bäbistube will ich dann beim Strom-er (Einzüger beim Elektrizitätswerk) bestellen, wenn er das nächste Mal vorbeikommt!» Som.

Wie einfach!

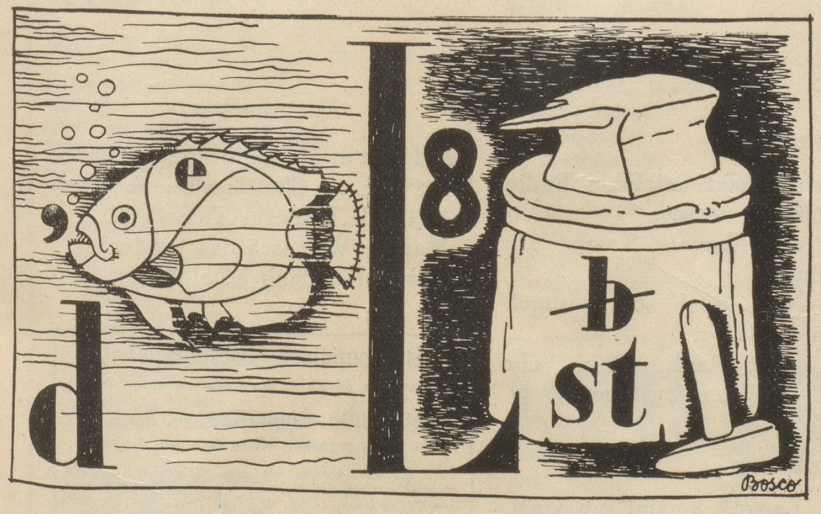
Meine kleine Kusine ist ein drolliges Geschöpf. Kürzlich wird ihr die Frage gestellt, ob sie denn auch mal Kinder wolle?

«Ja», strahlte sie, «ich möcht' fünf Buben und fünf Mädchen. Einen Mann brauch' ich nicht, der nimmt nur Platz weg!» Boy

Ein praktisches Mädchen

«Ich gehe ganz gern in die Schule», sagte die Drittkläßlerin Elsa, «aber ich finde es übertrieben, daß wir so viel lernen müssen.» Diese Gelegenheit ließ ich mir nicht entgehen, Elsa einen Vortrag über den Nutzen der Bildung zu halten. «Elseli», sagte ich, «wer in der Schule am wenigsten lernt, der muß später für andere die Dreckarbeit machen und wird schlecht bezahlt dafür.» Darauf antwortete Elseli: «Aber, Papa, warum kann man nicht gleich Metzger werden, ohne vorher schreiben zu lernen?» E. H.

Das Rätsel von Bosco



Öppis vo de Appezeller — passiert vor 500 Jahre!

Auflösung in nächster Nummer.

Wottsch es rassigs Mädi ha
strych's mit Hamol Ultra a

hamol ultra
zum Schützen und Bräunen
Oel für normale Haut
Crème für Empfindliche

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.
Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung **Fr. 5.50**
Ergänzungstube **Fr. 3.—**
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.
Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176

Die Jahre fliehen pfeilgeschwind

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hiefür eignet sich seit Jahren der **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm. Rophaien) weitaus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädl. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.